

PRESSEINFORMATION

Kinder nach dem Spielen auf Zecken untersuchen

Tag der Apotheke 2009 mit Motto „Von klein auf in besten Händen“

Stuttgart, 10.06.2009 - Kinder sollten nach dem Spielen im Wald oder auf der Wiese sorgfältig untersucht werden. Die baden-württembergischen Apotheken empfehlen anlässlich des „Tags der Apotheke“ am 18. Juni, Zecken nur mit einer Zeckenzange zu entfernen. Hinterher muss die Haut sorgfältig desinfiziert werden.

Zecken können durch ihren Biss eine Art der Hirnhautentzündung (FSME) und Lyme-Borreliose übertragen, die das Nervensystem und die Gelenke schädigen kann. In einigen südlichen Urlaubsregionen und in Baden-Württemberg sind diese Erkrankungen sehr häufig. Wird eine Zecke gequetscht oder mit Klebstoff oder Öl bestrichen, gelangen dadurch vermehrt Viren in den Körper. Eine Impfung gegen FSME ist empfehlenswert, gegen Lyme-Borreliose gibt es keine anerkannte, vorbeugende Impfung. Hier sollten Kinder nach dem Spielen in der Natur gründlich auf Zecken abgesucht werden. Nähere Informationen dazu bieten Apotheken an.

Der diesjährige „Tag der Apotheke“ steht unter dem Motto „Von klein auf in besten Händen“. Rund um diesen Tag bieten teilnehmende Apotheken Material und Aktionen rund um Zeckenschutz, Impfung sowie Heilpflanzen für Kinder, Medizinschrank für Familien und zu weiteren Themen rund um Kindergesundheit an. Das Apothekenteam klärt Eltern über Besonderheiten bei der Arzneimitteltherapie ihrer Kinder und Präventionsmöglichkeiten auf. Der „Tag der Apotheke“ ist seit 1998 einmal jährlich im Sommer.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Carmen Gonzalez, Leiterin Kommunikation, T.: 0711 22334-77 oder unter presse@apotheker.de

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Dr. Karsten Diers, Geschäftsführer, T.: 0711 99347-32 oder unter presse@lak-bw.de